


URNEN AUS MARIA LAACH



MARIA  LAACH
Klosterbetriebe

A photograph of a long, narrow wooden pier extending from a dark shore into a calm body of water. On both sides of the pier, several small, dark-colored wooden boats are docked. The water is still, reflecting the light from the sky. The sky is a pale, hazy blue, suggesting an early morning or late afternoon setting. The overall mood is quiet and contemplative.

Aber der Engel sprach zu den Frauen:
Fürchtet euch nicht!
Ich weiß, dass ihr Jesus,
den Gekreuzigten, sucht.
Er ist nicht hier;
er ist auferstanden, wie er gesagt hat.

Matthäus 28,5-6

TRÖSTENDE TRAUER

Der Tod eines geliebten Menschen ist eine der traurigsten
Erfahrungen überhaupt.

Plötzlich ist nichts mehr so, wie es war.

Die Geborgenheit des Lebens und des Sterbens in
der Hand Gottes verdeutlicht sich in der irdenen Urne,
in der die Asche des Verstorbenen bewahrt wird.

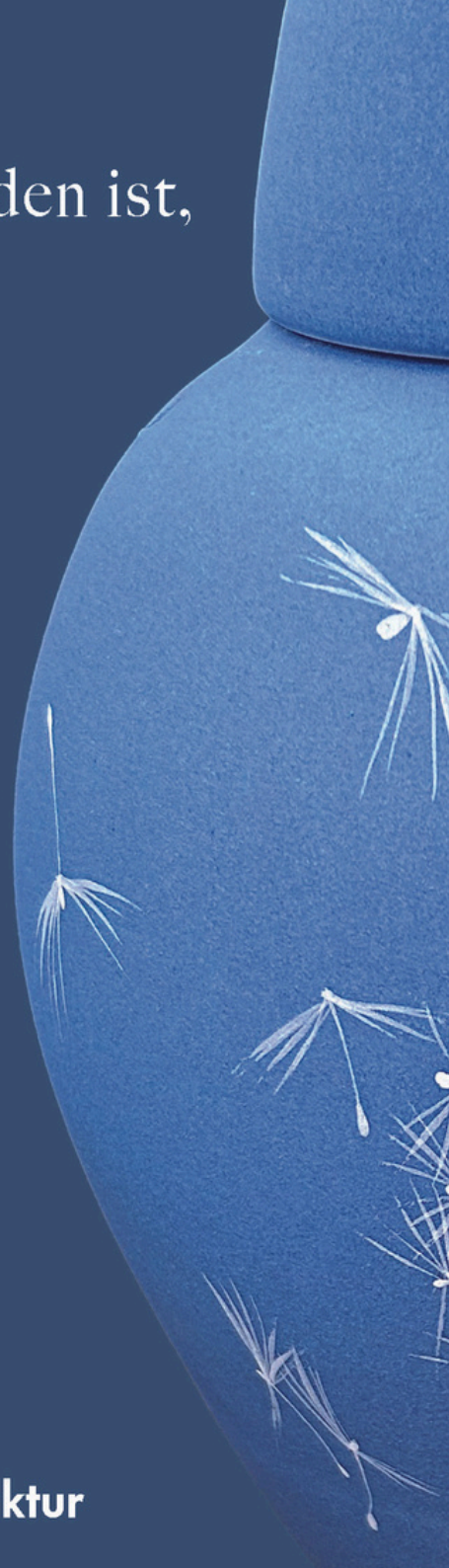
EINZIGARTIG WIE DER MENSCH SELBST.

Denn wenn wir glauben,
dass Jesus gestorben und auferstanden ist,
so wird Gott auch die,
die da entschlafen sind,
durch Jesus mit ihm führen.

1 Thessalonicher 4,14



www.maria-laach.de/keramikmanufaktur





Jede Urne wird von Hand auf der Töpferscheibe von unseren Kunsthandwerkern gefertigt.

Hierbei wird ein Tonklumpen auf der rotierenden Töpferscheibe mit den Händen zu einem Gefäß geformt.

Dazu muss die Tonmasse zuerst zentriert werden, danach wird sie aufgebrochen und in Form gezogen. Dabei wird auf eine einheitliche Scherbenstärke geachtet. Nach dem Drehen trocknet das Werkstück bis zu einem lederharten Zustand. Dann beginnt das Abdrehen mittels Abdrehschlingen. Die Werkstücke werden standfest, geglättet und für den ersten Brand hergerichtet.

Der Rohling wird bei 980°C erstmals gebrannt und ist in dieser Variante bereits verkaufsfähig. Je nach Dekor, Glasur, handgemalte Ornamente oder Motive muss das Gefäß ein weiteres Mal gebrannt werden. Die maximale Temperatur liegt hierbei bei 1080°C , damit die Urnen schnellstmöglich verrotten können.



RUND / KUGELFORM

Als Zeichen des Lichtes, der aufgehenden Sonne ist diese Form kraftgebend. Sie führt zu einem Zentrum.

Größe: Ø ca. 22 cm Höhe: ca. 26 cm

Öffnung: Ø ca. 8 cm Gewicht: ca. 2,5 kg



BIENENKORB (MIT RILLENSTRUKTUR)

Der Bienenkorb wirkt durch seine organische Form wohltuend und ausgewogen auf den Betrachter. Die Urform eines Korbes oder Baues assoziiert Verheimatung und Verortung.

Größe: Ø ca. 20 cm Höhe: ca. 27 cm

Gewicht: ca. 2,5 kg



GERADE

Hier wirkt die gerade Linienführung als eine Art Bau, die ihr Inneres zeitgenössisch umschließt.

Größe: Ø ca. 20 cm Höhe: ca. 26 cm

Gewicht: ca. 2,8 kg



GRIECHISCHE

Die griechische Urform als klassischste Form der Urne zeigt den Schutz und das Zeichen der Aufbewahrung.

Größe:	Ø ca. 21 cm	Höhe:	ca. 30 cm
Öffnung:	Ø ca. 8,5 cm	Gewicht:	2,2 kg



ELLIPSE

Der Begriff leitet sich aus dem Griechischen ab und steht unter anderem für das Zurückbleiben.

Größe:	Ø ca. 22,5 cm	Höhe:	ca. 23 cm
Gewicht:	2 kg		



GEWÖLBT

Die gewölbte Urne wirkt durch ihre Linienführung körperhaft. Sie ist für das große Aschegefäß geeignet.

Größe:	Ø ca. 25 cm	Höhe:	ca. 27,5 cm
Öffnung:	Ø ca. 23 cm	Gewicht:	3 kg



Der Herr ist mein Licht und mein Heil:
vor wem sollte ich mich fürchten?

Psalm 27.1a



Der Herr, der Gott Israels,
zu dem du gekommen bist,
um dich unter seinen Flügeln zu bergen,
möge dir dein Tun vergelten und
dich reich belohnen.

Rut 2,12

